

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Stefan Weber, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:  
Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Schleswig-Holstein  
Dr. Gaby Schäfer  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

über das:  
Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

gesehen  
und weitergeleitet  
Kiel, den 09.03.2020



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/3680

Kiel, den 6. März 2020

**Fragen der SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein zum Nachtragshaushalt 2020  
(Drs. 19/ 2023)**

**hier: Fragen zu dem Einzeplan 07**

Sehr geehrter Herr Weber,

die schriftlich eingereichte Frage der SPD-Landtagsfraktion zu dem Nachtragshaushalt 2020 den Einzeplan 07 betreffend beantworte ich wie folgt:

**Zu Tit. 0740 – 893 02 MG 14, Zuschüsse für Investitionen für herausragende  
Kultureinrichtungen in Schleswig-Holstein**

**Frage:** In welcher Höhe sind die Mittel genau wofür vorgesehen? Bitte für alle Jahre aufschlüsseln!

**Antwort:**

Es handelt sich in den Jahren 2020 bis voraussichtlich 2021 um Ko-Finanzierungsmittel zu Förderungen aus Bundesprogrammen für die Baumaßnahmen „Tribüne Eutiner Festspiele“, „Sanierung Theater Lübeck“, „Kloster Preetz“ sowie „Modernisierung Opernhaus, Theater Kiel“. Für die Investitionen liegen noch keine endgültigen und belastbaren Anträge mit Zeitplan vor, da die Zuwendungsempfänger weiter Verhandlungen mit dem Bund führen. Zugesagt wurden landesseitig eine Förderung in Höhe von 500,0 T€ für das Theater Lübeck, für die Tribüne der Eutiner Festspiele wurden 300,0 T€ in Aussicht gestellt, für das Theater Kiel sind – analog Lübeck - 500,0 T€ eingeplant sowie für das Kloster Preetz 300,0 T€. Weitere Mittel bis 2023 stehen für künftige, noch nicht bekannte Investitionsanträge im Kulturbereich bereit, die einer Ko-Finanzierung für die Bereitstellung von Bundesmitteln bedürfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Oliver Grundei